

„Neulich am Südpol“ – das Pinguin-Rhythmical

An einem eiskalten Wintertag steht die Pinguinfamilie dicht aneinander gekuschelt und trotz dem Schneesturm. Es ist Juli und sicher die ungemütlichste Zeit am Südpol. Um sich ein wenig aufzuwärmen, patschen sich die Pinguine mit ihren Flossen an die Seite oder watscheln einmal um die eigene Achse (Break).

Vorübung:

Das gleichzeitige Patschen auf den Oberschenkeln (ähnlich den Trommelspielen), Watscheln im Viertelpuls (eventuell weglassen) und Sprechen sind eine große koordinative Herausforderung und können mit der „Call & Response“-Methode trainiert werden. Zum Watschel-Patschrhythmus werden die folgenden Takte vor- und nachgesprochen:

ta ta ta ta ta ta ta ta ta ta ta ta

Brr, ist mir kalt Brr, ist mir kalt Mir auch!
geräuschvoll durch die Nase einatmen

Brr, ist mir kalt Ha - tschil Ha - tschil

„Neulich am Südpol“

T & M: Richard Filz

Einleitung:

Die Arme am Körper angelegt und seitlich auf den Oberschenkeln patschen.

beliebig wh.

R L

Weiter patschen und sprechen, nacheinander einsetzen

1 A Schluss
Brr, ist mir kalt Brr, ist mir kalt Ha - tschil

2
Mir auch! Brr, ist mir kalt Ha - tschil

3
glaub, ich glaub, ich frier gleich an! Ich Brr, ist mir kalt Ha - tschil

4
tschil Ha - tschil
geräuschvoll durch die Nase einatmen

Break

einmal um die eigene Achse watscheln

R L

Möglicher Ablauf: Einleitung, A aufbauen und laufen lassen, Break, A, Schluss